



Goethe-Tischbein

Description

Kunst · Theater · Literatur

Johann Heinrich Wilhelm Tischbein (1751 – 1829)

Goethe in der römischen Campagna

Städelsches Museum, Frankfurt am Main

Foto: Klaus Glas

Ä

Ein Künstler malt einen Künstler –
und wird damit selbst bekannt.

Der Maler Tischbein und der Dichter Goethe

lernen sich 1786 auf einer Italienreise kennen.

Im gleichen Jahr entsteht das berühmte Bild.

Goethe sitzt auf einem umgestürzten Obelisken.

Er sitzt in einer künstlich komponierten Landschaft
mit weiteren antiken Bauruinen.

Der weiße Umhang und der große Hut

machen den Dichter zur Lichtgestalt.

Das Bild soll uns zeigen, wie Goethe

über das Schicksal der menschlichen Werke nachdenkt.

Drei Jahre später bezeichnet der Dichter den Maler

als "Hasenfuß", faul und unzuverlässig.

Das heißt keine Männerfreundschaft aus.

Geblienen ist das Bild, das unser Goethe-Bild prägt.

Geändert hat sich das Image des Malers:

Er ist als "Goethe-Tischbein" bekannt geworden.

Klaus Glas

Category

1. Allgemein